

# Luthers Laute

Musik aus dem Umfeld Martin Luthers  
Werke von Ludwig Senfl, Hans Newsidler, Raitis Grigalis u.a.

**Franz Vitzthum**, Countertenor  
**Julian Behr**, Renaissancelauten

Martin Luther (1483 – 1546)  
Raitis Grigalis (\*1975)  
Ludwig Senfl (1489/91 – 1543)

Frau Musica singt  
Non moriar, sed vivam  
Non moriar, sed vivam

Josquin de Prez (1440 – 1521)  
Hans Newsidler (1508/09 – 1563)

Mille regretz  
Ein seer guter Organistischer  
Preamblel, 1536  
Surrexit Christus/Christ ist erstanden

Anonymus (Eisenacher Kantorenbuch)

Anonymus (Codex Apel, um1500;  
Heinrich Finck? (1444 – 1527))  
Hans Newsidler (1508/09 – 1563)

Nigra sum, sed formosa  
Benedetur, 1549

Anonymus (Hamburg 1548)  
Hans Newsidler (1508/09 – 1563)

Nun treiben wir den Babst hinaus  
Der Nunnan tantz, 1540

Martin Luther (1483 – 1546)  
Arnolt Schlick (1460 – 1521)  
Hans Newsidler (1508/09 – 1563)

Sie ist mir lieb, die werte Magd  
Maria zart  
mein fleis und mühe (L. Senfl), 1536

Claude Goudimel (1500 – 1572)  
Hans Newsidler (1508/09 – 1563)  
Thomas Ravenscroft (1590 – 1633)

Etans assis aux rives aquatiques  
(Ps.137)  
Ic seg adiu, 1544  
O sing ye now unto the Lord (Ps.98)

Ludwig Senfl (1489/91 – 1543)  
Raitis Grigalis (\*1975)  
Martin Luther (1483 – 1546)

In pace inidipsum  
In pace inidipsum  
Ein neues Lied wir heben an

# Luthers Laute

Musik aus dem Umfeld Martin Luthers  
Werke von Ludwig Senfl, Hans Newsidler, Raitis Grigalis u.a.

**Franz Vitzthum**, Countertenor  
**Julian Behr**, Renaissancelauten

Das Programm beleuchtet das intensive Verhältnis Luthers zur Musik seiner Zeit. Er war ein großer Bewunderer der Werke Ludwigs Senfls, Heinrich Fincks und Josquin de Prez und darüber hinaus haben seine eigenen Lieder Einzug in den Kanon der Kirchenlieder gefunden. Auch ein Stück aus dem Eisenacher Kantorenbuch erklingt; diese Sammlung von Motetten enthält Repertoire, das Luther in seiner Zeit als Schüler gehört oder selbst gesungen haben dürfte. Die reduzierte Besetzung von Laute und Stimme kommt einem Hausmusikabend im Hause Luther sehr nahe. Während einer Krankheit im April 1503 lernte dieser nämlich auf eigenem Wunsch hin das Spielen der Laute und das Niederschreiben von Musikstücken. Als Bezugspunkt zur Gegenwart wurde ein Kompositionsauftrag an den lettischen Komponisten, Chorleiter und Sänger Raitis Grigalis vergeben. Luther hatte Senfl in einem Brief Anfang Oktober 1530 gebeten, eine mehrstimmige Fassung des Gesanges „In pace in id ipsum“ zu verfassen. Dieser Text und Luthers Leitspruch „Non moriar, sed vivam“ wurden nun für Laute und Countertenor neu vertont. Bemerkenswert ist außerdem die Adaptionen einiger Motetten von prächtigen Ausmaßen für Laute. Die sogenannte Praxis des Intavolierens war weit verbreitet und ermöglichte es, groß besetzte Werke im heimischen Wohnzimmer aufzuführen. Julian Behr hat einige wichtige Motetten, wie das groß angelegte und rhythmisch pointierte „Ecce quam bonum“ erstmals für Laute eingerichtet. Das Programm wurde im November 2014 in einer Koproduktion mit Radio Bremen für Christophorus aufgenommen.

## **Davon ich singen und sagen will**

Lieder Martin Luthers und seiner Zeit begegnen heutiger Poesie

**Franz Vitzthum**, Countertenor

**Julian Behr**, Laute

**Christian Lehnert**, Sprecher

Luthers Sprachkraft bewegt die Dichtung bis heute. Sein Liedschaffen ist nicht historisch, sondern unerwartet lebendig. Resonanzen entstehen über Jahrhunderte hinweg. Der Sänger Franz Vitzthum (Countertenor) und der Lyriker Christian Lehnert verweben in einem Programm die Epochen: Lyrik von jetzt trifft auf Lieder Martin Luthers und seiner Zeit. Dabei erscheint einmal der Reformator in einem neuen Licht, aber auch heutiger Kunstausdruck zeigt seine Verwurzelung in der Tiefe der Zeit.



Christian Lehnert, geboren 1969 in Dresden, ist Lyriker, Essayist und Librettist. Er studierte Theologie und Orientalistik in Leipzig, Berlin und Jerusalem und lebt heute in Leipzig, wo er das Liturgiewissenschaftliche Institut der VELKD an der Universität leitet. Für seine Arbeit als Lyriker wurde er mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Dresdner Lyrikpreis und dem Hölty-Preis der Stadt Hannover für sein bisheriges lyrisches Gesamtwerk. Seine Bücher erscheinen im Suhrkamp-Verlag, zuletzt der Gedichtband „Windzüge“ und „Korinthische Brocken. Ein Essay über Paulus“.

## Presse

### **nzz**

Der wunderbar schlanke, fast süße Ton von Vitzthum verleiht nicht bloß der Musik der Renaissance einen anrührenden Zauber, sondern beseelt auch drei zeitgenössische Werke des lettischen Komponisten Raitis Grigalis.

### **Kulturradio rbb**

Franz Vitzthum interpretiert diese sehr innige Musik mit großer Zuneigung. Seine Stimme ist sehr reich an Farben und Differenzierungen, besitzt auch Kraft und Stärke, bleibt aber stets im Rahmen eines edlen Kammermusizierens. In allen Stimmregistern ist eine blitzsaubere Intonation wahrzunehmen. Julian Behr begleitet ihn exakt und klangschön auf der Laute, dabei ist es ein Vergnügen, seinen Intavolierungen zu lauschen. Wie sich hier die kontrapunktischen Stimmen bewegen, wie diskrete Verzierungen gespielt werden und wie sich die Dynamik und die Spielweise den gesungenen Texten anpassen, ist beispielhaft.

### **Musicweb-international**

Franz Vitzthum's delivery is excellent, and even without reading the lyrics in the booklet one can hear every word. He has a beautiful and agile voice and is at ease in every register; even on the top notes there is not a hint of stress. Julian Behr is a sensitive accompanist and plays the solos beautifully.

### **Klassik.com**

Geradezu reißerisch hingegen ist 'Nun treiben wir den Babst hinaus' aus dem Jahre 1548. Verfasser: anonym – kein Wunder, bei diesem Text, in dem der Papst als ‚Antichrist, voll Lügen, Mords und arger List‘ beschimpft wird. Die Laute begleitet akkordisch und ähnelt damit moderner Gitarrenbegleitung. Mit Biss und Kraft bringen Vitzthum und Behr dieses Stückchen zum Erklingen, das mit seiner rebellischen Art schon an Rockmusik erinnert. Insgesamt gelingt eine abwechslungsreiche Einspielung mit vielen innigen Momenten. Behr und Vitzthum bilden ein wunderbares Team, das aufeinander eingeht und die alte Literatur mit viel Bedacht zum Leben erweckt.

Luthers Laute war nominiert für den ICMA Award 2016 und CD - Tipp bei BR, MDR, NDR, WDR, Radio Bremen, SWR, kulturradio rbb.